

Zeitschrift: Wohnen
Band: 93 (2018)
Heft: 5: Neubau

Rubrik: Verband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Quantität schaffen, Qualität bieten



Das Forum des gemeinnützigen Wohnungsbaus zu Gast in Basel
21. September 2018

2018 ist das Forum des gemeinnützigen Wohnungsbaus bereits zum dritten Mal in einer Region zu Gast: Am 21. September findet der grösste Event der Schweizer Genossenschaftsbranche in Basel statt. Er

widmet sich einem Thema, das die gemeinnützigen Wohnbauträger in der ganzen Schweiz beschäftigt: Wie können Wohnbaugenossenschaften wachsen? Wie können wir uns als Branche nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ weiterentwickeln?

Weitere Informationen finden alle Verbandsmitglieder in Kürze in ihrer persönlichen Einladung und unter: www.forum-wohnen.ch. rom

Programm

- | | |
|-------------|---|
| Ab 8.30 Uhr | Türöffnung: Registrierung und Begrüssungskaffee, Marktplatz Volkshaus Basel |
| 9.45 Uhr | Begrüssung
Urs Hauser, Direktor Wohnbaugenossenschaften Schweiz
Jörg Vitelli, Präsident Wohnbaugenossenschaften Nordwestschweiz
Moderation: Roger Ehret |
| 10.00 Uhr | Neuer Schwung für die Genossenschaften im Kanton Basel-Stadt
Eva Herzog, Finanzdirektorin Basel-Stadt |
| 10.30 Uhr | Vom prominenten Konzept zur «Wachstumsreligion»: Wege aus der Wachstumsfalle
Harald Welzer, Sozialpsychologe und Wachstumskritiker |
| 11.00 Uhr | Wachsen – aber anders: Herausforderungen des qualitativen Wirtschaftswachstums
Petra Huth, Projektleiterin gfs.bern ag |
| 11.30 Uhr | Exkursionen in die Praxis (inkl. Mittagsverpflegung vor Ort)
E1 Westfeld Basel: Ein neues Stück Stadt entsteht
E2 Zentrale Pratteln: vom Coop-Produktionsbetrieb zum Wohn- und Gewerbeareal
E3 Matthäusquartier, Basel: wachsen im Bestand – dank mieterfreundlichen Hausübernahmen
E4 Erlennmatt Ost, Basel: Wie Start-up-Genossenschaften ein Stadtquartier prägen
E5 Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel, Birsfelden: miteinander ein attraktives Wohnumfeld gestalten
E6 Kohlistieg, Riehen: Alterswohnen mit Service |
| 14.15 Uhr | Kaffee und Kuchen, Marktplatz |
| 15.00 Uhr | Mit Schwung in den Nachmittag: «Stickstoff», Intermezzo mit Tempo, modernen Beats und spektakulären Bildern |
| 15.15 Uhr | Wie Wohnbaugenossenschaften wachsen: Strategien und Ansätze
Kurzinputs und Gesprächsrunde:
– Professionelle Strukturen aufbauen
Rolf Frei, Baugenossenschaft zum Stab
– Wichtige Weichen stellen: Organisations- und Personalentwicklung
Franz Horváth, Leiter Weiterbildung WBG Schweiz
– Keine Angst vor Bauprojekten
Regine Nyfeler, Architektin, Vizepräsidentin SIA Basel
– Neue Wege gehen: soziale Nachlassplanung
Ivo Balmer, Mietshäuser Syndikat, Basel
Moderation: Roger Ehret |
| 16.15 Uhr | Schlusswort
Louis Schelbert, Präsident Wohnbaugenossenschaften Schweiz
Anschliessend: Apéro riche, Marktplatz |
| Ca. 17.30 | Ende der Veranstaltung |



Qualität vor Tempo

Eine sorgfältige Gesetzgebung gehört zu den schweizerischen Tugenden. Gewinnt eine Idee an Boden, gibt die Regierung einen Entwurf bei interessierten Kräften in die Vernehmlassung. Dann werden die Eingänge qualitativ und quantitativ ausgewertet. Die Vorlage erhält den Feinschliff, wird umgebaut oder fallengelassen. Erst jetzt beginnt der parlamentarische Prozess. Beide Kammern beraten jede Vorlage selbständig, zuerst in einer Kommission, dann im Plenum. Beschlossen ist nur, was in beiden Räten Zustimmung erfährt.

Diese Verfahren kosten Zeit. Doch im Ergebnis sind viele Vorlagen austariert, ein Geben und Nehmen für alle. Das dient medialem Spektakel nicht, der Lohn sind tragfähige, langlebige Lösungen. Das liegt im Interesse der Bevölkerung.

Zuweilen aber geht diese Tugend vergessen, so bei den Mietzinsmaxima zu Ergänzungsleistungen (EL). Bei rund einem Drittel der EL-Beziehenden sind die Mietkosten nicht gedeckt. Trotzdem hat der Nationalrat die nötige Erhöhung der Mietzinsbeiträge ohne genaue Prüfung abgeschmettert. Noch kann das der Ständerat korrigieren. Das geht beim Gesetz zur Überwachung von Versicherten nicht mehr. Es wurde husch, husch verabschiedet. Klar, Versicherungsmissbrauch ist zu verhindern und zu ahnden. Doch statt «Sozialdetektive» nur auf Fälle mit konkreten Anhaltspunkten anzusetzen, liesse sich nun das Privatleben unschuldiger Bezüger ohne richterliche Genehmigung ausspionieren. Das geht weiter als im Strafprozess oder beim Nachrichtendienst! Dagegen wurde zu Recht das Referendum ergriffen.

Politik muss Rechtssicherheit gewährleisten. Da geht Qualität vor Tempo. Ein Referendum kostet immer auch Zeit – wie gewonnen, so zerronnen!

Louis Schelbert, Präsident Wohnbaugenossenschaften Schweiz

Mit Primobau bauen – auf Referenzen bauen

ABZ, Allgemeine Baugenossenschaft Zürich

Siedlung Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen
Siedlung Allmend Horgen, 374 Wohnungen
Siedlung Wacht Adliswil, 88 Wohnungen

ASIG Wohngemeinschaft

Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen
Hirzenbachstrasse 14 Zürich, 36 Wohnungen
Sperletweg Zürich, 36 Wohnungen
Holzerhurd Zürich, 89 Wohnungen

BAHOGE Wohnbaugenossenschaft, Zürich

Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen
Siedlung Roswiesen, Mehrfamilienhäuser, 71 Wohnungen
Siedlung Hirzenbach, 225 Wohnungen
Siedlung Luegisland, Mehrfamilienhäuser, 156 Wohnungen

Baugenossenschaft Halde Zürich

18 Projekte zwischen 1981 und 2012
rund 600 Wohnungen umfassend
Neubau Siedlungslokal

Baugenossenschaft Heubach, Horgen

Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl 42 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse 40 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser Steinbruchstrasse, 20 Wohnungen

Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich

Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

Baugenossenschaft SUWITA, Zürich

Mehrfamilienhäuser mit 106 Wohnungen

Baugenossenschaft Waidberg, Zürich

Siedlung Tannenrauch 165 Wohnungen

Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Altstetten

Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen
Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen
Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen
Bau einer Wohnstrasse

GEWOBAG

Gewerkschaftliche Wohn- und Baugenossenschaft

Siedlung Burgstrasse, Heusser Staub-Strasse Uster, 71 Wohnungen
Siedlung Weihermatt, Urdorf, 110 Wohnungen
Glattsteigweg Zürich mit 12 Wohnungen
Neubau Malojaweg Zürich, 58 Wohnungen
Neubau Giardino Schlieren, 172 Wohnungen

Gemeinnützige Baugenossenschaft Heimelig, Zürich

Siedlung Frohalp in Zürich 72 Wohnungen
Siedlung Irchel, 18 Wohnungen

Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal (GBL)

Neubau In der Wässerli II, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten
Renovation 14. Baustappe (Durchführung 2002–2004)
Mehrfamilienhäuser mit 176 Wohnungen, Aufstockungen
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser

Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof, Zürich

Neubau Mehrfamilienhäuser Zürich Affoltern
Um- und Anbau von 39 Reiheneinfamilienhäusern

Wohnbaugenossenschaft Holberg, Kloten

Mehrfamilienhäuser in Kloten und Bachenbülach, 180 Wohnungen

Organisation von Studienaufträgen für verschiedene Baugenossenschaften

Bei diesen Projekten handelt es sich um Neubauten und Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen, die Innen- und Aussenrenovationen, Um- und Anbauten, Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten sowie Umgebungsgestaltungen betreffen.

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der Durchführung befindliche Bauten.

PRIMOBau AG

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten
Seestrasse 540, 8038 Zürich Telefon 044/488 80 80

Ostschweiz

Weichen stellen

81 Personen nahmen am strahlenden 21. April an der GV des RV Ostschweiz im Bahnhof St. Gallen teil, davon 44 Stimmberechtigte. Das Motto: «Weichen stellen». Zuerst informierte Stadtingenieur Beat Rietmann über das 120-Millionen-Franken-Projekt «Bahnhof und Bahnhofplatz St. Gallen». Bei den Geschäften Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget zeigten die Ampeln Grün, Wahlen standen nicht an. Die Rechnung schloss, wie geplant, erstmals seit Einführung des professionellen Sekretariats positiv: Die Weichen wurden also richtig gestellt!

Präsident Thomas Zogg lobte die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Dachverband und die unverzichtbaren Dienstleistungen in Recht, Finanzen und Weiterbildung; Geschäftsleiter Jacques-Michel Conrad warb für eine Politik des sozialen Ausgleichs. Für den Dachverband grüsste Präsident Louis Schelbert die Versammlung. Er warnte, mit der vom Bundesrat erwogenen Abschaffung des Bundesamts für Wohnungswesen (BWO) würde die rote Linie überschritten. Auch deshalb solle die Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» unterstützt werden. Die parallel geplante Aufstockung des Fonds de Roulement um 250 Millionen Franken sei kein Selbstläufer: «Sprechen Sie Ihre nationalen Politikerinnen darauf an», bat er. Der abschliessende Apéro diente der Kontaktpflege auch mit den anwesenden Fördermitgliedern. *Is*

Winterthur

Alle profitieren.ch

25 Stimmberechtigte unter gut 50 Anwesenden konnte Präsidentin Doris Sutter am 18. April bei sonnigem Frühlingswetter zur 77. Generalversammlung des Regionalverbands Winterthur begrüssen. Vor dem Hintergrund der Genossenschaftskampagne «Alle profitieren.ch» passierten die statutarischen Geschäfte rasch und einstimmig: Jahresbericht und Rechnung sowie, von Applaus begleitet, die Wahl des neuen Vorstandsmitglieds, Martin Schmidli. Unter Diversem war zu erfahren: Es gibt 2018 vier Besichtigungen zu Neubauprojekten, die Verbands-Website wird jener des Dachverbands angepasst, und ab Juni 2018 kann ein städtischer Rahmenkredit von zehn Millionen Franken genutzt werden.

Louis Schelbert, Präsident von WBG Schweiz, überbrachte die Grüsse des Dachverbands. Er zeigte die Notwendigkeit des Bundesamts für Wohnungswesen (BWO) auf und warb für den neuen 250-Millionen-Franken-Rahmenkredit für den Fonds de Roulement sowie für die SMV-Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen», deren Hauptanliegen die Förderung gemeinnütziger Wohnungen ist. Als Vertreter des BWO referierte Direktor Ernst Hauri zum Thema «Gemeinnütziges Wohnen im Vergleich zu Miete und Eigentum». Ein gemeinsames Nachessen, kulturelle Unterhaltung und Gespräche schmeichelten diversen Sinnen. Es konnten wirklich alle profitieren. *Is*

Solidaritätsfonds

Planungskosten für Goldern-Ersatz finanzieren

Die Wohnbaugenossenschaft Goldern besitzt an der General-Guisan-Strasse in Aarau vier identische Liegenschaften, die zwischen 1957 und 1961 erstellt wurden. Die Gebäude wurden gut unterhalten, entsprechen jedoch nicht mehr den heutigen Ansprüchen bezüglich Grundrisse. Deshalb plant die WBG Goldern, alle Gebäude innerhalb der nächsten zehn Jahre zu ersetzen. Mit dem ersten Ersatzneubau will sie diesen Sommer beginnen. Die neue Liegenschaft im Minergiestandard soll über 15 Wohnungen mit zweieinhalb bis viereinhalb Zimmern und eine Tiefgarage verfügen. Das Bauland ist im Besitz der Einwohnergemeinde Aarau und wird seit der Erstellung der bestehenden Gebäude der Genossenschaft im Baurecht abgegeben. Im Hinblick auf die Ersatzneubauten

konnte der Baurechtsvertrag um achtzig Jahre erneuert werden.

Aufgrund der Grösse des Projektes – vier Etappen über zehn Jahre – mussten bereits heute Planungskosten für die zukünftigen Projekte finanziert werden. Ebenfalls soll die Tiefgarage bei der Realisierung der Ersatzneubauten der zweiten bis vierten Etappe erweitert werden können, was vorab ebenfalls zu Mehrkosten führt. Um diese bereits heuer anfallenden Mehrkosten finanzieren zu können, unterstützt der Solidaritätsfonds den ersten Ersatzneubau mit einem Darlehen von 150 000 Franken.

Kathrin Schriber, Geschäftsführung Stiftung Solidaritätsfonds, Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Bucheggstrasse 109, 8042 Zürich, Telefon 044 360 26 57, www.wbg-schweiz.ch/solidaritaetsfonds

Expert+

Betreutes Wohnen in Graubünden

Das jährliche Fachtreffen zum Generationenwohnen und Wohnen im Alter führt in den Kanton Graubünden. Es findet am 18. Juni von 13.30 bis 17 Uhr in Schiers statt. Nach der Einführung durch Simone Gatti von WBG Schweiz/Genossenschaft Zukunftswohnen stehen drei Referate auf dem Programm: «Curaviva Schweiz: Wohn- und Pflegemodell 2020» (Markus Lässer, Curaviva Schweiz), «Altersstrategie Kanton Graubünden: Betreutes Wohnen als Ergänzung zu den Pflegeplätzen» (Vitus Demont, Gesundheitsamt GR), «Flury Stiftung Prättigau – gelebte Umsetzung des Wohn- und Pflegemodells 2030» (Andreas Schärli, Flury Stiftung). Anschliessend Besichtigung des Gesundheitszentrums Prättigau. Anmeldung unter: www.expert-plus.ch.

rom

CASSI

Grosser Effort in der Südschweiz

Die Sektion Svizzera Italiana (CASSI) ist auf Kurs. Eindrücklich zeigte Präsidentin Monique Bosco-von Allmen an der Generalversammlung vom 19. April in Massagno auf, dass dank der gezielten Öffentlichkeitsarbeit das genossenschaftliche Wohnen auch in der italienischen Schweiz ein Thema geworden ist. Die Nachfrage nach zahlbarem, genossenschaftlichem Wohnraum dürfte auch dort zunehmen. Insbesondere in den Zentren Lugano und Locarno besteht ein Mangel an preisgünstigem Wohnraum.

Aufgrund des Kapitalmarktes und des tiefen Zinsniveaus wird viel gebaut. Es fehlen aber preisgünstige Wohnungen für bestimmte Zielgruppen wie Betagte, Studenten, Menschen mit einer Behinderung, aber zunehmend auch für einen breiten Mittelstand. Zudem besteht in vielen Regionen des Kantons baulicher Erneuerungsbedarf. Das Mietzinsniveau dürfte in den nächsten Jahren wieder an-



In Lugano ist der Mangel an bezahlbarem Wohnraum kantonsweit am grössten.

steigen. Der hohe Anteil an Zweitwohnungen sowie ein prekäres Bodenangebot verschärfen die Situation weiter. Es brauche viel Energie und Durchhaltewille, um den gemeinnützigen Wohnungsbau in der Südschweiz zu positionieren, so Monique Bosco-von Allmen. Sie ist aber zuversichtlich, dass in naher Zukunft Projekte realisiert werden können. *uh*

Anzeige

HOCH PART ERRE

Architekturwandern 2018

25.5. Zürcher Wohnungswanderung: zu Architekten im Kreis 3
 23.–24.6. Wandernacht mit höchstem Open-Air-Kino
 30.6.–1.7. Übernachten im «Caruso St John» von Tschierstchen
 25.8. Friedens- und Architekturapostel auf den Churfürsten
www.hochparterre.ch/wandern

Foto: Hélène Binet, Umbau «Aux Losanges» in Tschierstchen von Caruso St John

Weiterbildung – die beste Investition in die Zukunft!

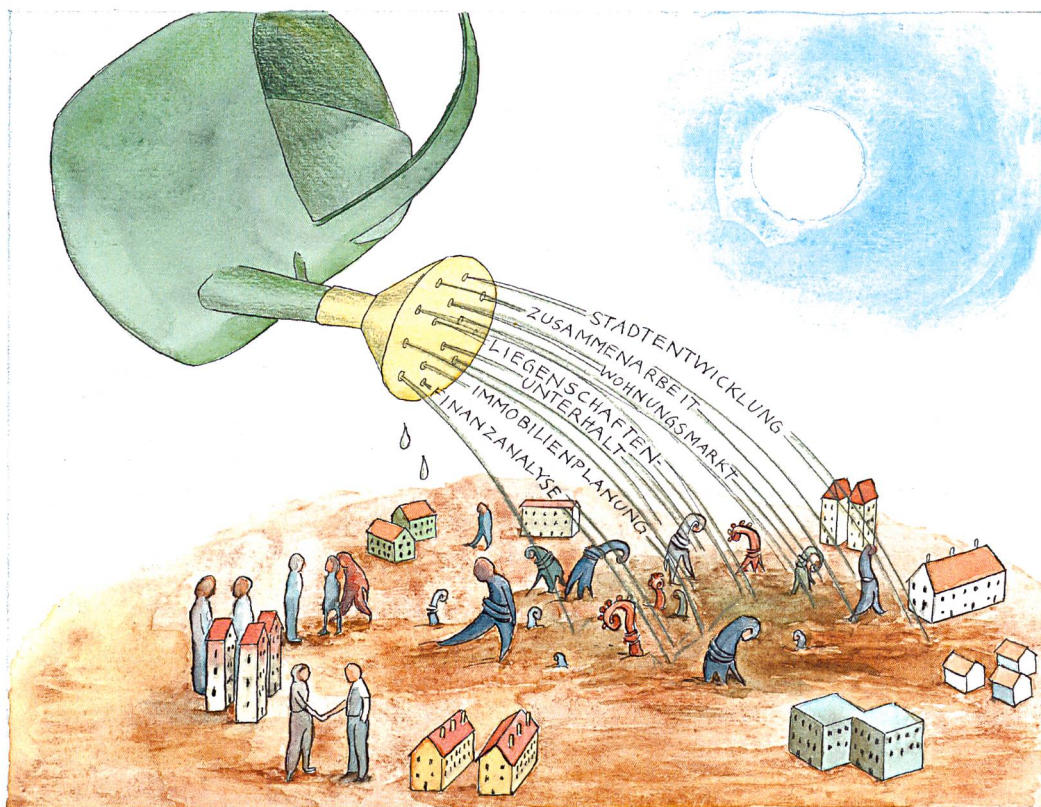


Illustration: Monika Zimmermann

Das Genossenschaftsmanagement-Know-how ergiesst sich demnächst über Basel. Melden Sie sich jetzt an zum Managementlehrgang (Kurs Nr. 18-32)!

Spuren müssen Sie sich beim Anmelden zum Finanzierungslehrgang (Zürich) und zu den «Anforderungsprofilen für Vorstandsmitglieder und Verwaltungen» (St. Gallen).

Von Franz Horváth

Etwas mehr Zeit haben Sie bis zum zweiten Kombi der Rechtskurse. Der Erste ist auf ein sehr gutes Echo gestossen. Reservieren Sie sich also die neuen Daten, die Sie im Weiterbildungsleprello und auf der Website finden.

Im Frühsommer startet der Finanzierungslehrgang, der etwas kompakter und dennoch umfangreicher wurde. Kompakter, weil die Prüfung bereits im Dezember stattfindet, umfangreicher durch die Erweiterung um den Kurs über strategische Finanzplanung.

Eine Reihe unserer Kurse widmet sich Themen rund um die Kommunikation. Das geht von der Website über die Meditation in Konflikten bis zum Umgang mit den Schwierigen. Man lernt sich dabei

selbst besser kennen, etwas, das sich immer lohnt. Diese Kurse sind auch gut geeignet als Wahlmodule zur Ergänzung des Managementlehrgangs.

Die Chance für die Basler(innen)

Der Managementlehrgang kommt dieses Jahr nach Basel. Wir erhoffen uns sehr, dass viele Genossenschaften in der Nordwestschweiz diese Chance beim Schopf packen. Der Lehrgang bietet eine Gelegenheit, sich zu vernetzen, sich mit der Branche des gemeinnützigen Wohnungsbaus vertraut zu machen und nicht zuletzt für die Genossenschaft oder das Quartier Projekte zu skizzieren, die zur Entwicklung der Branche beitragen. Also eine Riesenchance für Basel! Der Lehrgang vermittelt Im-

pulse, die den Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitenden im Alltag und bei der Zukunftsplanung helfen.

Nutzen Sie diese Gelegenheiten. Melden Sie sich für die Lehrgänge an. Machen Sie Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende auf die Kurse aufmerksam. Fördern Sie Ihr Personal, indem Sie es bei der Weiterbildungsplanung unterstützen! ■

Details, weitere Kurse und Anmeldung

unter www.wbg-schweiz.ch/dienstleistungen/weiterbildung.html, E-Mail-Adresse weiterbildung@wbg-schweiz.ch, Telefon 044 360 28 40

Kursnummer	Kursdatum/Zeit	Veranstaltung	Ort	Kosten * Mitglied ** Nichtmitglied
18-42	Mi, 30. Mai 2018 18.00 bis 21.00 Uhr	Websites für Wohnbaugenossenschaften Welche Rolle spielen Websites im Kommunikationsmix der Genossenschaft? Wie können sie die Verwaltung und Geschäftsprozesse vereinfachen?	Hotel Walhalla, Zürich	CHF 250.- * CHF 325.- **
18-01	Fr, 1. Juni 2018 9.15 bis 16.30 Uhr	Mediation im Mietwesen und das Verfahren der Mediation in der ZPO Rechtshändel führen oft zu keinem befriedigenden Ergebnis. Eine Mediation ermöglicht eine konstruktive Lösung.	Volkshaus, Zürich	CHF 390.- * CHF 390.- **
18-03	Mi, 6. Juni 2018 9.00 bis 17.00 Uhr	Umgang mit «schwierigen» Mieterinnen und Mietern Sind Sie mit Mieterinnen und Mietern konfrontiert, die ein hohes Mass an kommunikativen Fähigkeiten und psychologischem Einfühlungsvermögen erfordern?	Restaurant Aarhof, Olten	CHF 460.- * CHF 575.- **
18-27	Fr, 8. Juni 2018 9.00 bis 17.00 Uhr	Einführung in das Genossenschaftswesen Ein Kurs über die Herkunft und die Zukunft der Wohnbaugenossenschaften	ABZ Siedlungslokal Sihfeld, Zürich	CHF 460.- * CHF 575.- **
18-06	Sa, 9. Juni, bis Sa, 8. Dezember 2018	Lehrgang Finanzierungen im gemeinnützigen Wohnungsbau Alles, was Sie als Verantwortliche zum Thema Finanzierungen wissen müssen	Pädagogische Hochschule (u.a.), Zürich	CHF 2320.- * CHF 3020.- **
18-07	Sa, 9. Juni 2018 9.15 bis 16.00 Uhr	Immobilienfinanzierungen für Wohnbaugenossenschaften und gemeinnützige Wohnbauträger Die Immobilienfinanzierung aus der Sicht des Kreditnehmers und des Kreditgebers	Pädagogische Hochschule, Zürich	CHF 580.- * CHF 780.- **
18-37	Mi, 13. Juni 2018 17.30 bis 21.00 Uhr	Aufgaben und Pflichten von Vorstandsmitgliedern Welche Verantwortung habe ich als Vorstandsmitglied? Wie organisiere ich mich, damit ich nicht auf Glatteis gerate? Wie arbeiten wir zusammen?	Kirchzentrum St. Josef, Zürich	CHF 320.- * CHF 420.- **
18-08	Do, 21. Juni 2018 17.30 bis 21.15 Uhr	Sparen bei der Finanzierung und Risiko reduzieren bei der Zinsabsicherung Lernen Sie, Finanzierungsangebote zu vergleichen und die richtigen Fragen zu stellen.	Pädagogische Hochschule, Zürich	CHF 340.- * CHF 460.- **
18-32	Do, 23. August 2018, bis Do, 21. März 2019	Lehrgang Management von gemeinnützigen Wohnbauträgern Das erste Mal in Basel! Nutzen Sie diese Gelegenheit zur Förderung Ihres Nachwuchses.	Parterre Rialto, Basel	CHF 2055.- * CHF 2780.- **
18-33	Do, 23. August 2018 17.30 bis 21.00 Uhr	Gemeinnützige Wohnbauträger: ihre Besonderheiten und ihre Rolle im Wohnungsmarkt Einführungsmodul, auch als Einzelkurs buchbar	Parterre Rialto, Basel	CHF 320.- * CHF 420.- **
18-09	Do, 30. August 2018 17.30 bis 21.00 Uhr	Finanzierungsinstrumente für den gemeinnützigen Wohnungsbau Wozu dienen Fonds de Roulement und die andern Förderinstrumente, und wie funktionieren sie? Was müssen Sie bei Finanzierungsgesuchen beachten?	Pädagogische Hochschule (u.a.), Zürich	CHF 320.- * CHF 450.- **
18-12	Di, 4. September 2018 17.00 bis 21.00 Uhr	Erfolgreich mit Kreditgebern verhandeln Sie üben in Rollenspielen Verhandlungstaktiken und lernen, sich auf Verhandlungen vorzubereiten.	Pädagogische Hochschule (u.a.), Zürich	CHF 385.- * CHF 545.- **
18-23	Do, 6. September 2018 9.00 bis 17.00 Uhr	Wohnungsabnahme Der, die Verantwortliche bei der Wohnungsabnahme muss sattelfest sein, alle Formulare kennen, sie zur Hand haben und über die wichtigsten Gesetze Bescheid wissen. Dies spart Zeit und Nerven.	Hotel Engimatt, Zürich	CHF 460.- * CHF 575.- **
18-40	Di, 11. September 2018 9.00 bis 17.00 Uhr	Kundenfreundliches Telefonieren. Sympathisch, freundlich und kompetent am Telefon Haben Sie sich schon einmal überlegt, worauf Sie beim Telefonieren achten müssen? Üben Sie das beste Telefonieren, damit Sie mitbekommen, was man Ihnen sagt, und Ihre Botschaft gehört wird.	Hotel Kreuz, Bern	CHF 460.- * CHF 575.- **
18-34	Do, 13. September 2018 17.30 bis 21.00 Uhr	Aufgaben und Pflichten von Vorstandsmitgliedern Welche Verantwortung habe ich als Vorstandsmitglied? Wie trenne ich die strategische Führung von den Alltagsgeschäften?	Parterre Rialto, Basel	CHF 320.- * CHF 420.- **
18-10	Di, 18. September 2018 9.00 bis 17.00 Uhr	Mietzinskalkulation bei gemeinnützigen Wohnbauträgern Was gilt es beim Kalkulieren der Mieten zu beachten? Damit Sie die Zukunft Ihrer Genossenschaft sichern.	Novotel Zürich City West	CHF 460.- * CHF 575.- **
18-45	Do, 27. September 2018 18.00 bis 21.00 Uhr	Was darf die Genossenschaftsverwaltung kosten? Welche Benchmarks gibt es zum Vergleich unserer Verwaltungskosten?	Hotel Walhalla, Zürich	CHF 250.- * CHF 335.- **
18-48	Mi, 3. Oktober 2018 14.00 bis 16.30 Uhr	Nachhaltigkeit im Alltag – leichter als gedacht Ist Ihnen Nachhaltigkeit wichtig? Wollen Sie den Energieverbrauch in Ihren Wohnliegenschaften senken? Möchten Sie dazu auch Bewohnerinnen und Bewohner motivieren und sie einbeziehen?	ewz Seminarsaal, Zürich	CHF 30.- * CHF 50.- **
18-11	Do, 4. Oktober 2018 17.30 bis 21.00 Uhr	Strategische Finanzplanung Was beeinflusst die Genossenschaftsfinanzen? Was passiert, wenn sich die Rahmenbedingungen verändern? Wie können wir die Investitions- und Rückstellungsplanung in die Szenarien einbauen?	Pädagogische Hochschule, Zürich	CHF 320.- * CHF 420.- **
18-19	Di, 23. Oktober 2018 8.30 bis 17.00 Uhr	Hauswart, Hauswartin – Psychologe, Psychologin im Treppenhaus? Anteilnahme und Abgrenzung sind bei der Arbeit in Wohnhäusern oft eine Gratwanderung. Fördern Sie Ihre Hauswartin und Hauswarte, damit sie in diese anspruchsvolle Aufgabe hineinwachsen können!	Hotel Waldstätterhof, Luzern	CHF 460.- * CHF 575.- **
18-30	Mi, 24. Oktober 2018 8.45 bis 16.30 Uhr	Hauswart-Servicekurs: Unterhalt von Armaturen, Keramik und Sanitärapparaten Energie sparen, Schäden erkennen, Fehler beheben, richtig reinigen. Lernen Sie das Innenleben von WC und Wasserhahn kennen und auf das Wichtige zu achten!	Trainingscenter Keramik Laufen, Laufen	CHF 30.- * CHF 40.- **
18-35	Do, 25. Oktober 2018 17.30 bis 21.00 Uhr	Führungsinstrumente für Genossenschaften Sie lernen, die Organisation zu steuern, Risiken zu erkennen und Massnahmen rechtzeitig zu planen.	Parterre Rialto, Basel	CHF 320.- * CHF 420.- **
18-13	Di, 30. Oktober 2018 18.00 bis 21.00 Uhr	Immobilienbewertungen Wie funktioniert und was bewirkt die Bewertung bei gemeinnützigen Wohnbauträgern? Wie berechnet sich der Kapitalisierungssatz? Wie kann der Bauträger ihn beeinflussen?	Pädagogische Hochschule, Zürich	CHF 250.- * CHF 335.- **
18-02	Mi, 31. Oktober 2018 9.15 bis 16.30 Uhr	Mietrecht in Wohnbaugenossenschaften Genossenschaftliche Mietverhältnisse sind besonders, weil oft auch das Genossenschaftsrecht hineinspielt. Lernen Sie diese Berührungspunkte vom Vertragsabschluss bis zur Kündigung kennen.	Volkshaus, Zürich	CHF 390.- * CHF 390.- **
18-39	Mi, 7. November 2018 9.00 bis 17.00 Uhr	Schwierige Gespräche: Dank der Transaktionsanalyse besser mit Emotionen umgehen Warum verhält sich Ihr Verhandlungspartner so emotional, obwohl Sie «sachlich» diskutieren möchten? Lernen Sie, mit Widerstand umzugehen und die Dynamik der Konflikteskalation zu stoppen.	Kirchzentrum St. Josef, Zürich	CHF 460.- * CHF 575.- **
18-14	Fr, 9. November 2018 8.30 bis 17.00 Uhr	Praxisnahe Buchhaltung für Genossenschaften (WM3F) Die beliebte Einführungsveranstaltung für alle, die mit Zahlen zu tun haben!	Novotel Zürich City West	CHF 540.- * CHF 730.- **
18-46	Mo, 12. November 2018 18.00 bis 21.00 Uhr	Rechnungslegung, Kennzahlen und Finanzanalyse: Übungen für Nichtfinanzfachleute An diesem Abend vertiefen Sie sich in die Kennzahlen Ihrer eigenen Genossenschaft.	Gaia Hotel, Basel	CHF 250.- * CHF 335.- **
18-24	Di, 13. November 2018 9.00 bis 17.00 Uhr	Wohnungsabnahme Der, die Verantwortliche bei der Wohnungsabnahme muss sattelfest sein, alle Formulare kennen, sie zur Hand haben und über die wichtigsten Gesetze Bescheid wissen. Dies spart Zeit und Nerven.	Hotel Engimatt, Zürich	CHF 460.- * CHF 575.- **
18-47	Mi, 14. November 2018 18.00 bis 21.00 Uhr	Rechnungslegung, Kennzahlen und Finanzanalyse: Übungen für Nichtfinanzfachleute Siehe oben, Kurs Nr. 18-46.	Hotel Walhalla, Zürich	CHF 250.- * CHF 335.- **
18-49	Do, 15. November 2018 18.00 bis 21.00 Uhr	Wirksames Argumentieren in Öffentlichkeit und Politik Machen Sie sich mit Grundlagen und Begriffen des gemeinnützigen Wohnbaus vertraut, um dessen Vorteile an den Mann und die Frau bringen und Vorurteile hinterfragen zu können. Mit praxisnahen Übungen!	Hotel Walhalla, Zürich	CHF 250.- * CHF 335.- **
18-44	Mi, 21. November 2018 14.00 bis 17.00 Uhr	Unterhalt von gedämmten Kompaktfassaden Lernen Sie die Schwachstellen der Kompaktfassade kennen! Damit Sie wissen, wie Sie über Unterhaltsmassnahmen zur Werterhaltung entscheiden können.	Kirchzentrum St. Josef, Zürich	CHF 250.- * CHF 335.- **
18-36	Do, 22. November 2018 17.30 bis 21.00 Uhr	Rechnungslegung, Kennzahlen und Finanzanalyse Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Finanzkennzahlen und in die Lektüre der Jahresrechnung. Nichtfachleuten empfehlen wir ergänzend die Übungen (Kurse Nr. 18-46 und 18-47).	Parterre Rialto, Basel	CHF 320.- * CHF 420.- **